

**Mitteilung**  
**- öffentlich -**

**Beratungsfolge:**

**Drucksachen-Nr.: 2022/037**

Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 22.02.2022	TOP:
Ortsrat Laatzen	am 21.04.2022	TOP:
Ortsrat Rethen	am 26.04.2022	TOP:
Ortsrat Gleidingen	am 02.05.2022	TOP:
Ortsrat Ingeln-Oesselse	am 09.05.2022	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 02.06.2022	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 07.07.2022	TOP:

**Kinder- und Jugendhilfeplanung**  
**- Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2021/22 bis 2027/28**

Die Fortschreibung der Hortbedarfsplanung beinhaltet eine Bestandsaufnahme der aktuellen Versorgungssituation und die Entwicklung der Zahlen der vier Grundschuljahrgänge bis zum Schuljahr 2027/28. In die Betrachtung einbezogen sind auch die für das Schuljahr 2022/2023 bereits vorliegenden Hortaufnahmeanträge. Ziel der Planung ist die Sicherung eines unter Berücksichtigung der gültigen Aufnahmekriterien bedarfsgerechten Betreuungsplatzangebotes für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen.

**Laufendes Betreuungsjahr 2021/2022:**

Den 1.530 Kindern der vier zu berücksichtigenden Jahrgänge stehen derzeit 420 Hortplätze zur Verfügung. Die Versorgungsquote beträgt 28,0 % (Vorjahr 27,5 %).

Darüber hinaus wird das insbesondere für die Viertklässler, die nicht mehr für einen Hortplatz berücksichtigt werden konnten, eingerichtete Alternativangebot eines betreuten Mittagstisches mit anschließender Möglichkeit zum Spielen und Hausaufgaben machen gut angenommen. An den aktuellen Standorten im Jugendtreff „Alte Penne“ in Ingeln-Oesselse (6 Kinder) und in der „Juka“ in Alt-Laatzen (5) nehmen insgesamt 11 (Vorjahr 38) Schülerinnen und Schüler an dem Angebot teil. Nachrichtlich ist noch zu erwähnen, dass darüber hinaus 24 Laatzenener Kinder in

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

auswärtigen Horten betreut werden, da die Kinder z.B. Schulen in Hannover besuchen.

**Tabelle 1:**

	Anzahl 6 - 10jährige (4 Jahrgänge)	Platzangebot am 01.08.2021	Deckung in %	tatsächliche Belegung 01.08.2021
Alt-Laatzen	186	40	21,5 %	40
Grasdorf	143	70	49,0 %	59
Laatzen-Mitte	599	100	16,7 %	89
Rethen	255	100	39,2 %	88
Gleidingen	171	60	35,1 %	58
Ingeln-Oesselse	147	50	34,0 %	39
<b>Gesamt</b>	<b>1.501</b>	<b>420</b>	<b>28,0 %</b>	<b>373</b>

Nach Ablauf der Anmeldefrist für das Betreuungsjahr 2021/2022 am 31.10.2020 lagen zunächst 447 Anmeldungen (Vorjahr 510) vor, diesen standen 420 Plätze gegenüber. Am 01.08.2021 wurde das Angebot von 373 Kindern genutzt. Die übrigen Anmeldungen konnten entweder wegen fehlender Berufstätigkeit bzw. fehlender Nachweise nicht berücksichtigt werden oder aber wurden wieder zurückgezogen, da der Platz nicht mehr benötigt wurde. Wie oben mitgeteilt, wurde das Angebot des betreuten Mittagstisches für 11 Kinder angenommen.

**Tabelle 2:**

Einrichtung	Anmeldungen 01.11.2020	Platzangebot 01.08.2021	tatsächliche Belegung am 01.08.2021	Auslastung
Rathausstraße	51	40	40	100,0 %
Sudewiesenstraße	30	30	26	86,7 %
St.Marien	45	40	33	82,5 %
Thomaskindergarten	17	20	18	90,0 %
Wülferoder Straße	47	40	34	85,0 %
Brucknerweg	10	20	17	85,0 %
Pinienweg	14	20	20	100,0 %
Rethen "Im Park"	31	40	31	77,5 %
Rethen "Die Insel"	16	20	17	85,0 %
Familienzentrum	26	20	20	100,0 %
Sehlwiese	26	20	20	100,0 %
Gleidingen/GS	82	60	58	96,7 %
Barmklagesweg	52	50	39	78,0 %
<b>Insgesamt</b>	<b>447</b>	<b>420</b>	<b>373</b>	<b>88,8 %</b>

Zum regulären Kündigungstermin am 31.01.2022 wurden 25 Kinder (Vorjahr 3) abgemeldet, so dass seit dem 1.Februar 348 Kinder in den Hortgruppen betreut wer-

den. Die gegenüber den bisherigen Erfahrungen recht hohe Zahl von Abmeldungen hängt nicht unwesentlich mit der Entwicklung der Pandemie zusammen.

#### Neues Betreuungsjahr 2022/2023:

Nach Ablauf der Anmeldefrist am 01.11.2021 lagen 472 fristgerecht eingegangene Anmeldungen vor, 25 mehr als für das laufende Jahr. Weitere 15 Anmeldungen sind nach Ablauf der Anmeldefrist eingegangen. Die Bedarfssituation für das kommende Betreuungsjahr 2022/2023 stellt sich derzeit wie folgt dar:

**Tabelle 3:**

Stadtteil	Platzangebot am 01.08.2022 reguläre Gruppen und Kleingruppen	Anmeldungen am 01.11.2021	in % der Kinderzahl der 6- bis 10jährigen
Alt-Laatzen	40	51	27,6
Grasdorf	70	76	53,9
Laatzen-Mitte	100	108	16,6
Rethen	100	120	44,8
Gleidingen	60	69	39,0
Ingeln-Oesselse	50	48	33,3
<b>Gesamt</b>	<b>420</b>	<b>472</b>	<b>30,1</b>

**Tabelle 4:**

Stadtteil	Verteilung der Anmeldungen nach Klassenstufen				
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
Alt-Laatzen	23	12	13	3	51
Grasdorf	29	17	15	15	76
Laatzen-Mitte	39	30	26	13	108
Rethen	34	37	30	19	120
Gleidingen	25	19	16	9	69
Ingeln-Oesselse	24	9	12	3	48
<b>Gesamt</b>	<b>174</b>	<b>124</b>	<b>112</b>	<b>62</b>	<b>472</b>
in % aller angemeldeten Kinder	36,9	26,3	23,7	13,1	100,0

Die Zahl der Anmeldungen für das kommende Betreuungsjahr ist nach einem Rückgang für das laufende Jahr (-63) wieder leicht um 25 gestiegen. Da erfahrungsgemäß die Zahl der berücksichtigungsfähigen Anmeldungen im Laufe des Vergabeverfahrens rückläufig sein wird (z.B. wegen fehlender Arbeitsbescheinigungen) und auch ein angebotener Platz nicht in allen Fällen angenommen wird, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass der Bedarf unter Einbeziehung des betreuten Mittagstisches abgedeckt werden kann.

Bei der Platzvergabe werden, sofern die Aufnahmekriterien erfüllt sind, vorrangig Erst- und Zweitklässler berücksichtigt. Bei nicht ausreichendem Platzangebot werden unter Berücksichtigung der im Regelfall größeren Selbstständigkeit den Viertklässlern und, sofern im Einzelfall erforderlich, den Drittklässlern die betreuten Mittagstische im Rahmen erweiterter Öffnungszeiten in den städtischen Kinder- und Jugendtreffs angeboten.

#### Mittelfristige Entwicklung und Ausblick:

Die Entwicklung der Kinderzahlen bis 2026/27 kann der Tabelle 5 entnommen werden. Die Daten basieren auf der aktuellen Schülerentwicklungsplanung und berücksichtigen neben der Geburtenentwicklung u.a. auch Neubaugebiete.

**Tabelle 5:**

	Kinderzahl 6- bis 10jährige (4 Grundschuljahrgänge)						
	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
Alt-Laatzen	186	181	194	197	193	200	217
Grasdorf	143	138	131	138	122	110	116
Laatzen-Mitte	590	593	649	671	676	692	679
Rethen	255	253	268	281	285	283	291
Gleidingen	171	174	179	181	190	192	196
Ingeln-Oesselse	147	141	158	155	153	145	127
<b>Gesamt</b>	<b>1492</b>	<b>1480</b>	<b>1579</b>	<b>1623</b>	<b>1619</b>	<b>1622</b>	<b>1622</b>

Aufgrund der leicht gestiegenen Geburtenrate, des Zuzugs von Familien mit Kindern und der Bautätigkeit steigt die Zahl der schulpflichtigen Kinder im Stadtgebiet bis 2024/25 um 8,7 % (entspricht +131 Kinder) an, um danach auf gleichbleibendem Niveau zu stagnieren. Die mittel- bis langfristigen Auswirkungen der in Laatzen in den kommenden Jahren stark nachlassenden Neubautätigkeit bilden sich in der Tabelle noch nicht ab. Insgesamt sind die Zahlen der Tabelle 5 jedoch in allen Jahren gegenüber dem Vorjahr bereits nach unten korrigiert.

Die derzeit gesunkenen Betreuungszahlen dürften vor allem im Zusammenhang mit der aktuellen pandemischen Situation stehen.

Grundsätzlich müssen sich die Kommunen darauf einstellen, dass die Nachfrage nach Ganztagsbetreuungsplätzen für Kinder im Grundschulalter im Zusammenhang mit der in der abgelaufenen Legislaturperiode beschlossenen Einführung eines Rechtsanspruches auf eine Ganztagsbetreuung für alle Kinder im Grundschulalter deutlich zunehmen wird. Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) geht nach Auswertung einer länderrepräsentativen Befragung davon aus, dass in den westdeutschen Bundesländern rund 60% der Eltern einen entsprechenden Bedarf haben (vgl.: Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe, Heft Nr. 2/21, November 2021, Seite 15ff). Der Rechtsanspruch soll stufenweise ab dem Schuljahr 2026/27, beginnend mit den Erstklässlern, umgesetzt werden. Der Höchststand an zusätzlichen Plätzen wäre dann im Schuljahr 2029/30 zu erwarten. Ausgehend von den jetzigen Kinderzahlen wären dies

für Laatzen unter Zugrundelegung der Daten des DJI rund 1.000 Betreuungsplätze, also mehr als eine Verdopplung des aktuellen Platzangebotes. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass der Rechtsanspruch im SGB VIII verankert ist und damit die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zuständig sind, die Umsetzung muss aber nicht zwangsläufig im Rahmen der klassischen Hortbetreuung erfolgen, sondern kann auch durch ein entsprechendes, von der Kommune organisiertes, Angebot an den Grundschulen umgesetzt werden. Entscheidend für die Annahme eines Angebotes an den Grundschulen werden die Rahmenbedingungen sein (z.B. kostenfreies Angebot; täglicher Betreuungsumfang; Sicherstellung der Betreuung auch in den Ferien; qualifiziertes Fachpersonal; auskömmliche Finanzierung durch Beteiligung des Bundes bzw. Landes).

Um den zu erwartenden Bedarf decken zu können, müssen in Abhängigkeit von der konkreten Ausgestaltung des Rechtsanspruches bereits in nächster Zukunft die richtigen Weichen gestellt werden. Hierzu gehört der qualitative Ausbau des Ganztags-schulangebotes und eine Zusammenführung der Betreuungssysteme, da ein paralleles Fortbestehen von Horten einerseits und einem schulischen Ganztagsangebot andererseits auch finanzwirtschaftlich schwierig sein dürfte.

Vor dem Hintergrund der o. g. Anmeldezahlen ergibt sich zum 01.08.2022 in den einzelnen Stadtteilen folgende Situation:

#### Alt-Laatzen

Sofern in allen noch ausstehenden Fällen Berufstätigkeitsnachweise vorgelegt werden sollten, könnten derzeit 11 Dritt- und Viertklässler zwar keinen Hortplatz erhalten, den Betroffenen kann jedoch das niedrigschwellige Betreuungsangebot in der "JuKa" angeboten werden. Das Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule Rathausstraße einnehmen.

#### Laatzen-Mitte

Nach derzeitigem Stand können acht Viertklässler nicht aufgenommen werden.

#### Grasdorf

Nach derzeitigem Stand können sechs Viertklässler nicht aufgenommen werden.

#### Rethen

Nach dem aktuellen Anmeldestand könnten 17 Viert- und drei Drittklässler nicht aufgenommen werden. Ein Mittagessen können die Kinder in der Mensa der Grundschule einnehmen. Sofern sie für das schulische Ganztagsangebot angemeldet sind, besteht u.a. die Möglichkeit der Teilnahme an den in der „Buchte“ angebotenen AGen.

### Gleidungen

Nach derzeitigem Stand könnten 9 Viertklässler nicht aufgenommen werden.

Es besteht die Möglichkeit, bei entsprechendem Bedarf im „Jott“ wieder das Angebot des betreuten Mittagstisches einzurichten.

### Ingeln-Oesselse

Nach derzeitigem Stand können alle angemeldeten Kinder einen Hortplatz bekommen.

### Ferienbetreuung

In den Schulferien bietet das Kinder- und Jugendbüro für Kinder berufstätiger Eltern ohne Hortplatz (hierzu zählen auch die Kinder, die in der Schulzeit den betreuten Mittagstisch besuchen) eine Ferienbetreuung an. Diese wird in Abhängigkeit von der Nachfrage in mehreren Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet durchgeführt. Das kostenpflichtige Angebot beinhaltet auch ein Mittagessen. Eine wochenweise Anmeldung ist erforderlich.

### Im Auftrag

Thomas Schrader